



EIN WEGWEISER IM DSCHUNGEL DER KOMPETENZEN

Mit der wachsenden Bedeutung des lebensbegleitenden Lernens und dem Wandel von Arbeit und Qualifizierung gewinnt die Kompetenzentwicklung zunehmend an Gewicht. Neben fachlichen Kenntnissen und Qualifikationen, sprich den *Hard Skills*, sind auch die Schlüsselkompetenzen (*Soft Skills*) für das Berufsleben entscheidend. Das sind Kompetenzen, die berufsübergreifend und langfristig anwendbar sind und nicht in den Bereich der fachlichen Qualifikationen fallen, also nicht z.B. durch ein Studium erlernt werden können. Das Projekt "KomPass" - Kompetenzpass des 21. Jahrhunderts - beschäftigt sich mit den Fragen "Welche *Soft Skills* braucht die Zukunft?" sowie "Wie misst man die *Soft-Skills* digital?".



Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz (Selbstevaluation, 1-6 Punkte)

die Fähigkeit, auf der Grundlage verbaler und nonverbaler Kommunikation im realen und virtuellen Raum gezielt und produktiv mit den Vertretern anderer Ethno-, Sozio-, Gender- und Generationenkulturen zu interagieren

1. Ich weiß, dass sich Menschen kulturell nicht nur in ihrer Volksgruppe, sondern auch in Alter, Geschlecht und Beruf unterscheiden.
2. Ich sehe mich als Mittler für meine Kultur-Gemeinschaft in einer bunten Welt.
3. Ich sehe die Werte meiner eigenen Kultur nicht als den einzig richtigen Standpunkt an.
4. Ich kann mit anderen Menschen (verschiedene Sprachen, andere Sichtweisen), positiven Kontakt aufnehmen.
5. Ich bringe gerne anderen Menschen etwas über meine eigene Kultur bei und lerne bei ihnen etwas über ihre Kulturen.
6. Ich kann gut mit Vertretern anderer Kultur-Gruppen reden, da ich deren Besonderheiten beachte.
7. Bei Gesprächen mit anderen Menschen schaue ich immer auf die Gemeinsamkeiten, nicht auf die Unterschiede.
8. Ich lasse alle anderen Meinungen gelten.
9. Ich weiß, dass geschichtliche Bedingungen oder Besonderheiten von Ländern zu Unterschieden in der Kultur führen können.
10. Ich verwende niemals Verallgemeinerungen über andere Menschen.

Dabei möchte "KomPass" ein Wegweiser zu erfolgreicher kommunikativer Kompetenz im interkulturellen Bereich sein. Denn die Fähigkeit, mit Menschen zurechtzukommen, die andere kulturelle Hintergründe haben und miteinander sozial verträglich umzugehen, ist eine der wichtigsten Handlungskompetenzen in einer globalen Welt. Über das "KomPass"-Projekt berichtet Jana Korol, Projektleiterin in Deutschland.

Nicht nur in der Arbeitswelt gewinnen soziale, mentale, personale und kommunikative Soft Skills immer mehr an Bedeutung. "KomPass" schaut in Richtung *Soft-Kompetenzen* - als stabilere Parameter der (Selbst-) Bewertung einer Person in einer instabilen, ständig sich verändernden Welt - und stellt die Frage: "Wie misst man die *Soft-Skills* digital?". Schließlich sind dies die charakteristischen Merkmale einer Persönlichkeit, die nur von ihr selbst geformt und unter dem Einfluß äußerer Umstände entwickelt werden können. Hier hat uns die bewährte Selbstbewertungstechnologie des Europäischen Portfolios geholfen. Auf dieser Basis wurden die Selbstevaluationstests von "KomPass" entwickelt.

Um die Handlungen einer Person in einer Situation zu überprüfen, wurde dem Selbsttest ein Falltest (Case-Test) hinzugefügt. Damit ist "KomPass" ein Instrument, welches schon heute in der Lage ist, die zuvor nicht messbaren *Soft-Kompetenzen*, die wichtigsten Persönlichkeitsmerkmale des 21. Jahrhunderts, zuverlässig

zu messen. Wir sind noch weiter gegangen und haben ein System von Miniprojekten und Blitzumfragen entwickelt. Damit kann jeder seine Kenntnisse in den jeweiligen Kompetenzen fachgerecht vertiefen - sowohl selbständig als auch bei der Durchführung von Gruppen- und Teamtrainings.

KOMPASS FÜR INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

Heute hat unser Team die Möglichkeit, die erste von 54 Kompetenzen vorzustellen - Interkulturelle kommunikative Kompetenz. Auf der Homepage <https://e-kompas.net/> laden wir ein, einen Selbsttest und einen Falltest (CaseTest) für diese Kompetenz, die zur Entwicklung einer interkulturell sensiblen, von Offenheit und Respekt geprägten Kommunikationsfähigkeit beiträgt, auszuprobieren. Registrierte Benutzer, die als Ergebnis des Tests 70 Prozent oder mehr Punkte erreicht haben, erhalten ein internationales Zertifikat. Man kann aber den Test auch ohne Voranmeldung machen. Wir sind gespannt auf Ihre ganz persönliche Meinung in den Kommentaren.

Jana Korol und das "KomPass" Team, Hallstadt bei Bamberg